

Fr, 19. April | Oper

Wotans rebellische Tochter

Quellen zu Wagners "Die Walküre"

Referent: Prof. Christoph Fasbender, TU Chemnitz

In den vierziger Jahren sammelte sich in Richard Wagners Dresdener Bibliothek, was die eben an den Universitäten aufblühende Germanistik zu bieten hatte: erste Ausgaben altnordischer Heldenlieder, Friedrich Heinrich von der Hagens *Deutsches Heldenbuch*, die *Deutsche Mythologie* Jacob Grimms und Wilhelm Grimms *Deutsche Heldensage*, Karl Lachmanns Edition des Nibelungenliedes und vieles mehr. Der reichhaltige Fundus fand – mit all seinen Problemen – Eingang in *Rheingold* und *Walküre*. Die Einführungen werden versuchen, diesen heute weitgehend verdunkelten Quellgrund ein wenig aufzuhellen, sollen aber dabei nicht stehenbleiben. Beide Vorträge fokussieren mit dem *Hort* und dem Walküren-Motiv zentrale Aspekte eines jeden analytischen Zugangs zu den überkommenen Mythen, die bereits das Nibelungenlied in vielfach gebrochener Form überliefert. Hier, bei Kriemhilds Hortforderung und Brünhilds Begrüßungskuss für Siegfried, wäre vielleicht am besten anzusetzen.

Christoph Fasbender wurde 1966 in Kassel geboren. Er studierte von 1986 bis 1994 Germanistik, evangelische Theologie und Pädagogik an der Universität Göttingen. Anschließend arbeitete Fasbender zunächst als Wissenschaftlicher Mitarbeiter, später als Wissenschaftlicher Assistent und ab Dezember 2006 als Oberassistent an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, wo er 1999 promoviert und 2007 habilitiert wurde. Von April 2009 bis zu seiner Berufung übernahm er bereits die Vertretung der Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit an der TU Chemnitz, auf die er zum 1. Juni 2009 berufen wurde. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im höfischen Roman, der Heldendichtung und der regionalen Literaturgeschichte. Von Dezember 2009 bis April 2012 war er Dekan der Philosophischen Fakultät. Im April 2012 wurde er als Prorektor für Lehre, Studium und Weiterbildung gewählt.

Der Vortrag findet am 19. April und am 1. Juni 2019, 10.30 Uhr im Foyer des Opernhauses statt. Der Eintritt ist frei. Anmeldung: info@theater-chemnitz.de

Spielort: Opernhaus - Foyer

Dauer: 1 h 30 min

Information: Eintritt frei, Anmeldung: info@theater-chemnitz.de

Fr, 19. April | 10:30 Uhr
ausverkauft
